

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 318

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

**Inhalt — Sommaire**

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**  
(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1693<sup>a</sup>)

Liquidation über den Nachlass der Frau Horner, Anna, Merceriegeschäft, an der Dufourstrasse, in Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 1223).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Oktober 1899.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Vevey. (1691)  
Failli: Gutknecht, Jean, boucher, à Montreux (F. o. s. du c. 1899, pag. 1115).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 21 octobre 1899 inclusivement.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (1690)  
Failli: Bacchetta, Evasio, entrepreneur, à Chambésy (F. o. s. du c. 1899, pag. 1127).  
Délai pour intenter l'action en opposition: 21 octobre 1899 inclusivement.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich.** Konkursamt Enge in Zürich II. (1682)  
Gemeinschuldner: Plüschke, Carl Georg Julius, aus Charlottenburg, wohnhaft gewesen in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 1035).  
Datum des Schlusses: 5. Oktober 1899.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Vevey. (1681)  
Faillie: Béda-Yenny, Caroline, chapelière, à Montreux (F. o. s. du c. 1899, pag. 1155).  
Date de la clôture: 5 octobre 1899.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1670<sup>a</sup>)  
Aus dem Konkurse des Käser, Joh. Ulrich, Möbelhändler, an der Militärstrasse 106, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 863), kommen Dienstag, den 7. November 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zur Kreuzstrasse» (Hotz), an der Hohlstrasse in Zürich III, auf öffentliche Steigerung: Ein Wohnhaus, an der Militärstrasse in Zürich III, unter Nr. 1227 für Fr. 17,000 asssekuriert. 2 Aren 91,2 m<sup>2</sup> Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum. Eine auf obigem Hofraum stehende Bretterhütte mit Blechbedachung.  
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 29. Oktober 1899 an hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Enge in Zürich II. (1551<sup>a</sup>)

**Zweite Steigerung.**  
Gemeinschuldner: Pircher, Ludwig, von Stanz (Tirol), Baumeister, an der Mutschellenstrasse, in Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 1155).  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 8. November 1899, nachmittags 4 Uhr, im «Hotel Rigli» in Enge-Zürich II.  
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:  
1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Anbau, an der Mutschellenstrasse in Wollishofen, unter Nr. 480 für Fr. 48,300 asssekuriert, mit drei Aren 46,10 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 45,000.  
2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Anbau daselbst, unter Nr. 481 für Fr. 53,300 asssekuriert, mit drei Aren 51,2 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 50,000.  
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**  
(B.-B. 295—297 n. 800.)  
**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**  
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.  
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.  
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.  
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern.** Gerichtspräsident II von Bern als erstinstanzliche Nachlassbehörde. (1694)

Schuldner: Bauermeister, Ernst, von Epell b. Magdeburg, Coiffeur und Parfümeriehandlung, Bubenbergrplatz Nr. 1 in Bern.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 3. Oktober 1899.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**

**Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.**  
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung an stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Verfügun gen erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhelfen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Thalweil. (1683<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: Huber, Alfred, Bierdepot und Spezereiwarenhandlung, in Ludretikon-Thalweil.

Datum der Konkursoröffnung: 28. September 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. Oktober 1899, nachmittags 3 1/2 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Kölliker, «zur Eintracht», in Ludretikon-Thalweil.  
Eingabefrist: Bis und mit 11. November 1899.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1671<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Ammann, Sebastian, Glasermeister, von Ringingen (Hohenzollern), wohnhaft an der Triemlistrasse in Albisrieden.  
Datum der Konkursoröffnung: 28. September 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Oktober 1899, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Dubs «zum Feldhof», an der Birmensdorferstrasse, in Zürich III (Wiedikon).  
Eingabefrist: Bis und mit 7. November 1899.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Winterthur. (1684)

Gemeinschuldner: Kieschke, Moritz, von Kottbus (Königreich Preussen), Buchhändler, wohnhaft in Winterthur.  
Datum der Konkursoröffnung: 2. Oktober 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Oktober 1899, nachmittags 2 Uhr, im Kommissionenzimmer des Stadthauses zu Winterthur.  
Eingabefrist: Bis und mit 11. November 1899.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Entlebuch. (1685)

Gemeinschuldnerin: Firma Bucheli & Söhne, mechanische Schreinerei, in Hasle.  
Datum der Konkursoröffnung: 4. Oktober 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Oktober 1899, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthaus «zum Engels» in Hasle.  
Eingabefrist: Bis und mit 11. November 1899.

**Kt. Aargau.** Konkursamt Brugg. (1692<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Messerli-Wagner, Rudolf, von Rüeggisberg, Wirt «zum Gasthof Rössli» in Brugg.  
Datum der Konkursoröffnung: 6. Oktober 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 21. Oktober 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal in Brugg.  
Eingabefrist: Bis und mit 11. November 1899.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (1689)

Succession répudiée de feu Loretti, Pierre, quand vivait ferblantier, à Lancy.  
Date de l'ouverture de la succession: 6 octobre 1899.  
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 18 octobre 1899, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> étage.  
Délai pour les productions: 11 novembre 1899 inclusivement.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen.

1899. 30. September. Die am 3. Juli 1890 (S. H. A. B. vom 18. Juli 1890, Nr. 101, pag. 535) in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Pferde-Versicherungsgenossenschaft** für den Amtsbezirk Laupen hat am 8. Mai 1898 neue Statuten angenommen und in denselben folgendes bestimmt: Die Genossenschaft hat ihren Sitz am Wohnorte des Vorstandspräsidenten, d. h. in der Nessler, Gemeinde Neueneegg. Sie hat den Zweck, ihren Mitgliedern nach Massgabe der Statuten Versicherung zu gewähren gegen Verluste, welche durch Tod oder Unbrauchbarwerden von Pferden entstehen. Der ordentliche, räumliche Geschäftskreis ist der Amtsbezirk Laupen; doch kann derselbe durch Beschluss der General-Versammlung auch auf die nächste Umgebung ausgedehnt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, d. h. für allfällige Schulden derselben haften die einzelnen Mitglieder nicht persönlich, sondern lediglich das Vermögen der Genossenschaft. Die Eigenschaft eines Mitgliedes kommt jedem im Amtsbezirke Laupen, bezw. in dem allfälligen von der Generalversammlung bestimmten erweiterten Versicherungskreise wohnhaften Pferdebesitzer zu, welcher entweder bereits den Statuten durch Unterschrift beigetreten ist oder künftighin infolge einer schriftlichen, auf die Statuten Bezug nehmenden Anmeldung vom Vorstande aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft begründet ein höchst persönliches Recht; inwiefern treten im Falle des Todes eines Mitgliedes, sowie im Falle der Abtretung oder Teilung des Grundbesitzes seine Witwe oder Kinder, welche diesen Besitz erhalten, an dessen Stelle, sofern sie eine bezügliche schriftliche Erklärung einreichen. Der Austritt ist einem Mitgliede je nur auf 30. Juni des laufenden Rechnungsjahres, mittelst einer zwei Monate vorher dem Sekretär des Vorstandes eingereichten schriftlichen Erklärung gestattet. Verlegt jedoch ein Mitglied seinen Wohnsitz ausserhalb des Versicherungskreises und kommen dadurch auch seine Pferde aus dem Kreise, so gilt ein solches Mitglied ohne weiteres als ausgetreten. In allen diesen Fällen verliert das ausgetretene Mitglied jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, hat aber gleichwohl seinen allfälligen rückständigen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nachzukommen. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es a.: Den Statuten oder den von der Generalversammlung und dem Vorstande gefassten Beschlüssen zuwider handelt; b. der Genossenschaft absichtlich Schaden zufügt oder c. als nachlässig bekannt ist und nicht die erforderliche Sorgfalt auf die Tiere verwendet oder dieselben misstrahet. Jeder Eigentümer ist für seine Hausgenossen verantwortlich gegenüber der Genossenschaft. Ein solcher Beschluss hat ohne weiteres Verbindlichkeit und kann dagegen nicht reklamiert werden. Allfällige von ausgeschlossenen Mitgliedern nachgeschuldete Beträge sind von denselben zu berichtigen. Ein solches Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches im Verhältnis des Vermögensbestandes in der Genossenschaft von der Generalversammlung bestimmt wird. Denjenigen Genossenschaftern, welche nicht länger als sechs Jahre im Versicherungskreis wohnhaft bleiben und während dieser Zeit keine Entschädigung bezogen oder beansprucht haben, wird auf Verlangen die Hälfte des bezahlten Eintrittsgeldes zurückvergütet. Ein Genossenschafter, welcher keine Pferde mehr besitzt, bleibt gleichwohl Mitglied gegen ein jährliches Unterhaltungsgeld von drei Franken. Sämtliche versicherten Pferde sind durch den Vorstand in zwei Gefährtenklassen eingeteilt. Der Versicherungsbeitrag wird durch die Generalversammlung bestimmt und beträgt jährlich im Minimum für die I. Klasse 1%, für die zweite Klasse 1/2% der Schatzungssumme. Jedes Mitglied, welches im Laufe des Jahres Pferde neu versichern lässt, ist gehalten, den Versicherungsbeitrag für das ganze Jahr zu bezahlen; wird jedoch ein versichertes Tier durch ein anderes ersetzt, so ist nur ein allfälliger Nachbeitrag zu entrichten. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, b. der Vorstand, c. die Rechnungsrevisoren, d. die Schatzungskommission. Die Genossenschaft wird verwaltet und vertreten durch den Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vice-Präsidenten, Kassier, Sekretär und 7 Beisitzern. Der Präsident, bezw. Vice-Präsident führt mit dem Sekretär die verbindliche Firma-Unterschrift. In Kassa-Angelegenheiten hat der Kassier jedoch einzig die verbindliche Unterschrift, während er allfällige Schuldverpflichtungen kollektiv mit dem Präsidenten unterzeichnet. Der Vorstand ist bestellt aus Johann Friedrich Schnyder, von Diessbach bei Büren, in der Nessler, Gemeinde Neueneegg, Präsident; Samuel Schmid, Vater, in Rosshäusern, von und zu Mühleberg, Vice-Präsident; Christian Marschall in Wyden, von und zu Neueneegg, Kassier und Sekretär, und den Beisitzern Christian Herren, Vater, in Rüplisried, von und zu Mühleberg, Samuel Zingg, von Mühleberg, in Mauss, Johann Salvisberg, von Mühleberg, in Bibern, Friedrich Laufer, von Seedorf bei Aarberg, in Buttenried, Johann Ryz, Vater, von Ferenhalm, in Kriechenwyl, Samuel Schmid, Vater, in Wyden, von und zu Neueneegg, Jakob Rentsch, von Ferenhalm, in Wyleroltingen, und Samuel Schmid, von Mühleberg, in Laupen.

30. September. Inhaber der Firma **Fritz Augstburger** in Bruggelbach, Gemeinde Neueneegg, ist Fritz Augstburger, von Grosshöchstetten, in Bruggelbach. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Käseerei in Laupen.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 5. Oktober. Die **Viehzuchtgenossenschaft Muotathal** in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. September 1895, pag. 924) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, Kantonsrat Joseph Betschart und des bisherigen Vicepräsidenten und Kassiers, Bezirksrat Joseph Suter, zum nummehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt Joseph Mettler und zum Vicepräsidenten und Kassier Melchior Föhn, Hundenen, beide von und in Muotathal. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Schreiber Franz Schelbert.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Bureau Herisau.

1899. 4. Oktober. Die Firma **Johann Rechsteiner** in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 62 vom 5. Mai 1896, pag. 249 und Nr. 284 vom 12. Oktober 1896, pag. 1168) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Oktober. Aus dem Vorstande der **Genossenschaft** unter der Firma **Konsumverein in Teufen**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 23. September 1893, pag. 841 und dortige Verweisungen), sind ausgetreten: J. Heinrich Weber, Jakob Haas und Karl Zürcher; an ihre Stelle sind an der Hauptversammlung vom 20. August 1899 in den Vorstand gewählt worden: Konrad Oertle von Teufen, Johannes Schmid von Urnäsch und Konrad Töhlner von Lutzenberg, sämtliche wohnhaft in Teufen. Mit der Führung der Kollektivunterschrift betraute die Hauptversammlung gemäss Art. 29 der Statuten den bisherigen Präsidenten August Brägger und den nummehr zum Kassier erwählten Martin Hörler.

Sachwalter: G. Borle, Amtsnotar, in Bern.  
Eingabefrist: Bis und mit 31. Oktober 1899.  
Gläubigerversammlung: Montag, den 13. November 1899, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Neuengasse 32, II. Stock, in Bern.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. bis 13. November 1899 im Bureau des Sachwalters.  
Den Eingaben sind die Beweismittel beizulegen und es sind der Schuldgrund der Forderung und der Zeitpunkt der Entstehung darin anzugeben.

## Kt. Aargau. Bezirksgericht Brugg. (1686/87\*)

Schuldner:  
Firma A. Hünerwadel & Co in Veltheim.  
A. Hünerwadel-Schlipplin, in Veltheim.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 22. September 1899.  
Sachwalter: G. Zulauf, Notar, in Schinznach.  
Eingabefrist: Bis und mit 20. Oktober 1899.  
Gläubigerversammlung: Montag, den 6. November 1899, im Gerichtssaale zu Brugg und zwar: Die Gläubiger des Hünerwadel-Schlipplin, A., nachmittags 2 Uhr; die Gläubiger der Firma A. Hünerwadel & Co nachmittags 3 Uhr.  
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 26. Oktober 1899 an beim genannten Sachwalter.

## Ct. de Neuchâtel. Président du tribunal de Neuchâtel. (1688)

Débitéur: Baudin, Constant, agriculteur, à Serrières.  
Date du jugement accordant le sursis: 7 octobre 1899.  
Commissaire au sursis concordataire: l'avocat Eugène Borel, à Neuchâtel.  
Délai pour les productions: 31 octobre 1899 inclusivement.  
Assemblée des créanciers: Samedi, 11 novembre 1899, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de ville de Neuchâtel.  
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1<sup>er</sup> novembre 1899, en l'étude commissaire sus-désigné.

## Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

## Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (1679/80)

Faillies:  
Bianco, Dante, sculpteur-ébéniste, 5, Rue Gutenberg, à Genève (F. o. s. du c. 1899, pag. 1007).  
Mollat, Nicolas, ex-cafetier, Cornavin 20, Genève (F. o. s. du c. 1899, pag. 995).  
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 16 octobre 1899, à 2 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>me</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

## Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts St. Gallen vom 8. September 1899 wird der Inhaber der Sparkassascheine der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 52109, lautend zu Gunsten von Engelherta Rühgg-Müller, Ernetswil, vom 3. Februar 1885, von Fr. 988.30, und Nr. 98311, lautend zu Gunsten von Marie Müller, a/d. Burg, Uznach, d. d. 21. Juli 1896, von Fr. 1350.—, aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W. 65\*)

Le président du Tribunal Civil de Boudry, conformément à la sommation publiée dans les nos 276, 279 et 283 de la F. o. s. du c. de 1896, a, à la date du 5 octobre 1899, prononcé l'annulation du titre qui y est mentionné, savoir l'acte de défaut de biens dans la faillite de Augusta Pech-Schilli, alors à Neuchâtel, délivré en 1883 par le Greffier du Tribunal Civil de Neuchâtel à MM. Wyler & Co à Genève, pour une somme de fr. 947.75, ce titre n'ayant pas été produit dans le délai prescrit. Donnée pour 3 insertions dans la F. o. s. du c.

Boudry, 7 octobre 1899. Le Président du Tribunal: H. Auberson.

## Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

## Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

In Ergänzung und teilweiser Abänderung unserer früheren Publikationen verzeihen wir hiermit nachstehende kantonale Rechtsdomizile:

- a. Unfall- und Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Glasversicherung.  
Für den **Kanton Basel-Land** bei Herrn **Th. Tanner** in Waldenburg, anstatt wie bisher bei Herrn E. Hersberger in Hölstein.  
Für den **Kanton St. Gallen** bei Herrn **J. Hunziker-Jordy** in St. Gallen.  
Für den **Kanton Neuchâtel** bei den Herren **Ballot & Co** in Neuchâtel, anstatt wie bisher bei Herrn Jules Morel.  
Für den **Kanton Genf** bei Herrn **E. Barrès fils** in Genf, anstatt wie bisher bei den Herren H. Barrès & fils.  
b. Transportversicherung:  
Für den **Kanton Zug** bei Herrn **Alois Kamer** in Zug.  
Für den **Kanton St. Gallen** bei Herrn **J. Hunziker-Jordy** in St. Gallen.  
Basel, den 6. Oktober 1899.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,

(D. 105) Der Sub-Direktor:  
A. Stutz.

## „ATLAS“, Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.

Nachstehend verzeichnete Rechtsdomizile der Gesellschaft sind erloschen:  
Genf: A. Girod in Genf.  
Neuchâtel: P. U. Gabus in Rouge Terre près St-Blaise.  
Zug: Hugo Büttler in Zug.

Zürich, den 6. Oktober 1899.

Die bevollmächtigte Generalagentur für die Schweiz:

(D. 106) J. Walther & Co.

## Ausschreibung.

Die Lieferung von **Hafer** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1598)  
Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift « Angebot für Hafer » bis zum 18. Oktober 1899 franko einzureichen an das  
**Eidg. Oberkriegskommissariat.**  
Bern, den 4. Oktober 1899.

## Société pour l'Industrie Textile, Bucarest. Convocation.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale pour le **26 octobre s. v. (7 novembre n. v.) 1899**, à 10 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, Rue Lipscaeni n° 1, pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:  
1° Compte-rendu du conseil d'administration et présentation du bilan au 18/30 juin 1899.  
2° Présentation du rapport des censeurs. (1605)  
3° Election de deux membres au conseil d'administration.  
4° Election de trois censeurs et de trois censeurs suppléants.  
5) Propositions diverses.  
Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à cette assemblée générale doivent selon l'art. 8 des statuts déposer leurs actions jusqu'au 16/28 octobre 1899, à la Banque Jesehek & Co., Bucarest, Rue Lipscaeni n° 1, ou à la Banque de Winterthour, Suisse, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à l'assemblée générale.  
Société pour l'industrie textile.

## Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1789.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.  
Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als **550 Millionen Franken**

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuerabrunder den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlag-Prämie** in der Versicherung begriffen. (261)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.  
Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

## St. Gallische Kantonalbank.

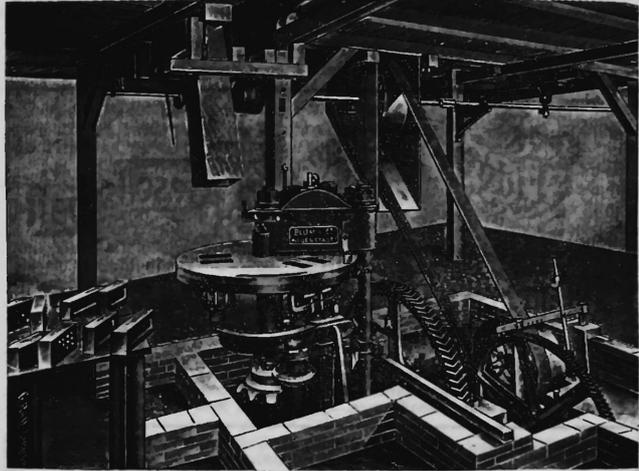
Wir geben so lange Konvenienz aus: (1240)  
**4% Obligationen**

auf **3 Jahre fest** mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

Die Bankdirektion.

## BLUM & C<sup>ie</sup> in Neuenstadt

— Maschinenfabrik —



Für: Asphaltteure, Steinbrüche, Unternehmer, Cementfabriken, Cementwarenfabriken, Marmorindustrie, Bildhauer (1540), Steinhauer, Calciumcarbidfabriken, Chemische Fabriken, Korkwarenfabriken, Gewürzmühlen etc.

fabrizieren wir:

Asphaltöfen, Tragbare Geleise — Rollwagen — Aufzüge — Rundsiebe — Mischmaschinen, Kie- u. Sandwaschmaschinen — Steinbrechmaschinen — Steinsägen — Steinspalt, Schleif- und Poliermaschinen — Kollergänge — Transmissionsen — Schlander- u. Universalmühlen (Lochsteinvorrichtungen) — Cementstein- und Bodenplattenformen — Cementrohrformen — Ganze Installationen für Cement- und Cementwarenfabriken.

Cementsteindruckpressen — Bodenplattenpressen.

## Ein routinierter Kaufmann,

Anfang 30er, sprachkundig (perfekt Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, etwas Italienisch) und viel gereist im In- u. Ausland, sucht **Vertrauensstelle** in grossem Geschäft oder Fabrik. Würde wieder reisen. — Gef. Offerten sub Chiffre **Zag. 443** an Rudolf Mosse, Bern. (1606)

## Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.

## Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ ZÜRICH ♦ Bahnhofstrasse 92



empfiehlt als Specialität

### Minister-Bureau

Zürcher Fabrikat.

Neueste, patentierte Schliessvorrichtung.

Weltgehendste Garantie.



## Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz, zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend, deshalb kein Drücken mehr in den Betnen.



— Komplette Bureaueinrichtungen. —

(1505)

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art.

## Stahlspäne

für Parquetböden

## Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität liefert nur an Wiederverkäufer die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:

Silberne Medaille.



(866)

Verbesserter (1490)

## 'Schapirograph'

Patent + Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Vollständige Bureaueinrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. Geschäftsbücherfabrikation.

**Heizungs-Anlagen,** Warmwasser und Dampf,  
**Oefen, Bäder,**  
**Koch- und Wascherde**

Silb. Med. Paris 1889.  
 Goldene Medaillen Zürich.  
 Bern, Genf.

erstellen unter Garantie  
**Gebr. Lincke, Zürich.**

Fabrik: Industriequartier. (1206)

**Municipalité de St-Imier.**

**Emprunt 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % de 1893.**

Les obligations portant les nos 272, 339, 370, 400, 478, 549, 603, 716, 762, 786, 856, 1213, 1324, 1365 et 1599 sorties au tirage fait en séance de Conseil municipal de ce lieu en date du 26 courant sont remboursables le 31 décembre 1899 au pair, auprès de la Banque cantonale de Berne et de ses succursales, du Basler Bankverein et de MM. Zahn & Co, banquiers, à Bâle. (1574)

St-Imier, le 30 septembre 1899.

Conseil municipal.



Uebnahme von Waren- u. Valoren-Versicherungen zu Wasser und zu Lande.  
 Anskunft bei der Direktion in Zürich oder bei den Agenturen in St. Gallen, Herisau, (1556) Winterthur, Schaffhausen, Basel, Luzern, Bern und Genf.

Auszeichnungen: Zürich 1868, Wien 1878, Zürich 1893, Zürich 1894,  
 Bern 1896, Genf 1896.

**Gravier- und Präge-Anstalt**  
**J. J. Güller in Hüttikon,** Kanton Zürich.

(Gegründet 1845, Kraftbetrieb, 25 Arbeiter.)

Specialität: **Stahlarbeiten.**

Anfertigung von Billet-Datumpressen  
 Datumstempeln, Perforier- und Numeriermaschinen  
 Coupier- und Plombierzangen  
 für Eisenbahnen und Posten.

**Fabrikmarken, Alphabete und Ziffern**

in Stahl, zum Schlagen auf Metall und Holz.

**Brenneisen** in Schmiedeisen und Guss.



**Firmastempel**

mit und ohne Datum, in  
 Stahl oder Messing.

**Wappen**

**Monogramme**



**Firmaschilder,** graviert, gegossen  
 oder geprägt.



Galvanoplastische Arbeiten

Schablonen, Alpenzeiger

**Geprägte Garnituren**

für Militärs und Feuerwehren.

**Buchstaben auf Portiermützen; Metallknöpfe**  
 Biermarken, Kontrollmarken etc. (1079)

**Neues doppeltes Buchhaltungssystem**  
**„Die Bevorzugte“.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit ergebenst den Tit. Geschäftsfirmen für die Einrichtung oben genannten Buchhaltungssystems; dasselbe bewährt sich für alle Geschäftsweige, ist sehr einfach und zeitgewinnend.

Referenzen und Mustertafeln stehen auf Verlangen zur Verfügung.  
 (Siehe Hinterlegung im eidg. Amt für geistiges Eigentum, Schweiz. Handelsamtsblatt 1899, Nr. 256.)

**Ed. von Känel,** Buchhaltungsexpertise,  
 Logengasse 15, Biel. (1586)

**Henri Hüni im Hof à Horgen.**

(1488) Tannerie fondée en 1728 Fabrique de courroies  
 Fournisseur des plus grands établissements.

Adz. télégr.: Tannerie Horgen.

Téléphone.

**Monopolpreis des Kahlbaumsprits.**

Auf Grund eines Bundesratsbeschlusses vom 3. Oktober wird der **Kahlbaumsprit** vom 5. Oktober an zum Preise von **Fr. 175** pro 100 kg Nettogewicht oder Fr. 142.60 per Hektoliter 95 % abgegeben.

Bern, den 4. Oktober 1899.

(1598)

Eidg. Alkoholverwaltung.

**Prix de vente du trois-six Kahlbaum fin.**

En vertu d'un arrêté du Conseil fédéral du 3 octobre, le trois-six **Kahlbaum fin** sera livré par la Régie soussignée, à partir du 5 octobre, au prix de **fr. 175** par 100 kg poids net, ou de fr. 142.60 par hectolitre 95 %.

Berne, 4 octobre 1899.

(1594)

Régie fédérale des alcools.

**Rolladenfabrik Horgen.**

Wilh. Baumann. (894)

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

**Holzrolladen**

aller Systeme.

**Rolljalousien**

Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

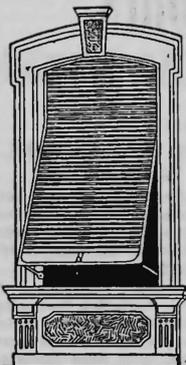
**Neuester, elegantester und bester Fenster-Verschluss.**

Zugjalousien.

**Rollschutzwände.**

Jalousieladen.

**Prämiert auf allen bis jetzt besetzten Anstellungen.**



**UNDERWOOD**

**Standard-Schreibmaschine**

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift ohne Heben des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1486)

**J. G. Muggli**

Bleicherplatz 50 **Zürich** Bleicherplatz 50

**Weitaus billigste Reproduktion**

**DIROGRAPHIE**

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

**Direktes Copieren (ohne photogr. Negativ) jeder Zeichnung auf transparentes Papier.**

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (686)

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.